

Pflanzen mit Garantie



Sollte eine Ihrer Pflanzen der toom Qualitätsmarke einmal keine Wurzeln schlagen, bekommen Sie von uns kostenlos eine neue.



Sollten Ihre Pflanzen der toom Qualitätsmarke innerhalb des angegebenen Zeitraums nicht blühen, erhalten Sie bei uns kostenlosen Ersatz.

toom

Pfingstrosen

Pflegetipps

Paeonia



Die umfassende toom Gartenberatung

Es gibt unzählige Möglichkeiten, aus einer Grünfläche Ihren individuellen Wunschgarten zu gestalten. Dabei unterstützen unsere Einkaufsberater Sie mit viel Engagement und dem notwendigen Fachwissen – passend für jeden Garten und jeden Geldbeutel.

Bei unserer **kostenlosen Bepflanzungsberatung** begleitet Sie Ihr Einkaufsberater durch das Gartencenter und gibt Ihnen nützliche Tipps und Hinweise zur saisonalen Bepflanzung Ihres Gartens oder zur Gestaltung Ihres Balkons.

Übrigens gibt es viele weitere nützliche Tipps zum Nachlesen ([unter www.toom.de/selbermachen/rat-tat/pflanzentipps/](http://www.toom.de/selbermachen/rat-tat/pflanzentipps/)) und zum Mitnehmen in unseren toom Gartenmärkten für die Bereiche Zimmerpflanzen, Balkonpflanzen, Gartenpflanzen sowie Gärten anlegen und pflegen.

Weitere Infos zum alternativen Pflanzenschutz unter: www.toom.de/Pflanzenschutz

toom

Übrigens bieten wir Ihnen über den Gartenbereich hinaus alles, was Sie zur Renovierung, Gestaltung oder Pflege Ihres Zuhauses im Innen- und Außenbereich benötigen.

Die toom Qualitätsmarken-Produkte bieten Ihnen in allen Sortimentsbereichen garantiert eine super Qualität, auf die Sie sich verlassen können.

Weitere Informationen unter www.toom.de

Pfingstrose (Paeonia) Gartenpflanzen



Bei den sehr beliebten Pfingstrosen (Paeonia), sie wird auch „Rose ohne Dornen“ genannt, handelt es sich um eine Pflanzenfamilie, die in China schon seit über 1000 Jahren als Zierpflanze kultiviert wird. Ihre grazile Schönheit hat so manchen Künstler dazu veranlasst, sie auf Keramiken und Bildern zu verewigen. In Europa wird sie in den mittelalterlichen Klostergärten schon seit dem 14. Jhd. als wertvolle Heilpflanze angebaut. Heute ist diese Prachtstauder Bestandteil eines Bauerngartens.

Am bekanntesten sind die krautigen Staudenpfingstrosen. Hier sind in den letzten Jahren viele neue Farben hinzugekommen. Die verholzenden Strauch- oder Baumpaeonien (die meist ungefüllt blühen) trifft man seltener in Gärten an.

Standort:

Pfingstrosen bevorzugen sonnige Standorte, tolerieren zum Teil aber auch halbschattige Standorte. Der Boden muss locker und nährstoffreich sein. Wichtig ist auch, dass Wasser gut abfließen kann, da die fleischigen Wurzeln sehr empfindlich gegen Staunässe sind. Pflanzen Sie Ihre Pfingstrosen bei schweren, zur Vernässung neigenden Böden auf leichte Hügel.

Wichtig bei der Standortauswahl ist, dass ausreichend Platz vorhanden ist. Denn im Gegensatz zu anderen Stauden sollten die üppigen und langlebigen Pfingstrosen möglichst dauerhaft an einem Standort stehenbleiben und nur selten geteilt werden.

Will man eine Pflanze ersetzen, dann sollte ein neuer Standort gewählt werden. Alternativ kann das alte Erdreich großräumig abgetragen und durch neues ersetzt werden. Würde man am gleichen Standort neu pflanzen, könnte es aufgrund der Bodenmüdigkeit zu Ausfällen kommen.



April bis Mai



Sonne



mäßig gießen



jeweils einmal im Frühjahr und Sommer



Pfingstrosen erfreuen als Schnittblume in der Vase tagelang mit ihrer Schönheit und dem besonderen Duft.

Wenn Sie sie nach dem Anschneiden für 2 Minuten in heißes (nicht kochendes!) Wasser stellen, hält die Blütenpracht besonders lange.

Weitere Infos zum alternativen Pflanzenschutz unter:
www.toom.de/Pflanzenschutz

... an alles gedacht?



Pflege:

Pflanzen Sie Ihre Staudenpfingstrosen sehr flach ein, d. h., bedecken Sie den Topfballen nur knapp mit Erde, da sie sonst in den Folgejahren nicht oder nur wenig blühen. Aufgrund der zu erwartenden Pflanzengröße ist ein Pflanzabstand von 80–100 cm nötig. Bei Strauch- oder Baumpfingstrosen können Sie diesen auf 100–150 cm erhöhen. Hier sollte die Veredlungsstelle nach der Pflanzung 10–15 cm tief unter der Erdoberfläche liegen, damit viele kräftige Neutriebe und dadurch buschige Pflanzen entstehen.

Als Starkzehrer sollten Pfingstrosen beim Austrieb und nach der Blüte gedüngt werden. Mulchen Sie den Boden, um die Feuchtigkeit besser zu erhalten und die Bodenstruktur zu verbessern. Ein Staudenhalter verhindert bei stark gefüllten Sorten, dass die Blüten zu stark überhängen. Das Abschneiden der Samenstände fördert den Blütenreichtum für das Folgejahr.

Ideale Begleiter für Pfingstrosen sind z. B. Rittersporn, Sonnenhut, Margeriten und andere typische Bauerngartenstauden.